

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Foliant 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2.50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2.75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 3 M., einmonatlich 1 M., auswärts Postgebühren...

Chef-Redakteur:

Carl Dehmann in Halle S. Expeditionsamt an der Station 11-1111. (Haupt-Verleger: Rob. Holtz Nr. 232. - Expedition Nr. 176.)

Vierunddreißigster Jahrgang.

Nr. 243.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 26. Mai

1900.

Bestellungen für den Monat Juni

bei allen Reichspostanstalten 1 M.

Für Halle und Siebichstein nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an, zu 0.85 M. bei einmaliger, zu 1 M. bei zweimaliger Zustellung. Die Expedition.

Die Stimmung im Centrum.

Das Centrum hat eine Niederlage erlitten. Der Ansturm des schwarzen Kartells gegen die moderne Kunst und Literatur ist abgeklungen worden; die Linke hat, wenigstens parlamentarisch, einen großen Erfolg erzielt und das deutsche Volk vor den Segnungen der lex Heinze bewahrt...

Die Centrumsfraktion hat am Mittwoch das übliche Frühjahrsfestmahl veranstaltet. Mit was selbste Dehmanns Centrumsblatt, die Germania, verflochten, herrscht auf demselben „Kampfes- und Siegesstimmung.“

Welche Haltung das Centrum künftig gegenüber der Linken einnehmen wird, bleibt abzuwarten. Das rheinische Centrumsblatt, die „Rhein. Volkzeit“, ergeht sich in Drohungen gegenüber dem Liberalismus und kommt zu dem Schluß, daß die Konserverativen „bessere Menschen“ wären, mit denen sich doch immer noch reden lasse.

parlamentarische Gewandtheit des Abgeordneten Richter dem Centrum eine Brücke gebaut hat, auf der es einen einigermaßen geordneten Rückzug antreten konnte. Im übrigen aber werden die Drohungen der Centrumpresse den Freisinn sehr kühl lassen.

Wir waren richtig ab, welche Politik das Centrum in Zukunft gegenüber dem Liberalismus beobachten wird. Darauf können sich die Herren verlassen, wenn das schwarze Kartell von neuem ein Attentat auf die Kulturentwicklung verjagen sollte...

Politische Wochenschau.

Während der Kaiser sich auf seiner Bestimmung in Gloggnitz aufhält und dann in der Mitte der abgelaufenen Woche nach Wiesbaden gereist ist, sind in Berlin, wo jetzt auch Reichstanzler Herr Hopfenlohe wieder anwesend ist, die politischen Ereignisse am ein gut Stille gefördert worden.

Das Reichstagsgesetz über die Verhältnisse der Reichsbeamten ist in der Mitte der Woche in der Reichstagskammer angenommen worden. Das Gesetz ist in der Mitte der Woche in der Reichstagskammer angenommen worden.

Die Berliner Kunstausstellungen.

II.

Wie man auch sonst zur Kunst der Jungen sich stellen mag — die Reform der Ausstellungswissenschaft ist ihnen jedenfalls als ein dauerndes Verdienst anzurechnen. Auch diesmal erweist sich die Sezession in anstellungstechnischer Beziehung der Akademischen Kunstausstellung durchaus überlegen, obwohl diese sich sichtlich verriet hat, manche der anerkannt vorzüglichsten Neuerungen der Sezession gleichfalls in Anwendung zu bringen.

Ihren Ansturm nach darf die Sezession wiederum als eine Altanstellung bezeichnet werden. Natürlich nicht in dem Sinne, als ob jedes angelegte Werk oder auch nur die Mehrzahl vollkommene Arbeiten seien, sondern nur insofern, als das wirklich Schöne, Unbedeutende und Verlorenes doch außerordentlich in den Hintergrund tritt.

dem Maße, wie 1899, einzelne überragende Persönlichkeiten der Ausstellung ihren Stempel aufdrücken. Kollektionen von dem Gewicht und Glanz, wie im Vorjahre die Weib's und Böckler's, fehlen. Der große Böckler hat allerdings wieder angelehnt, doch ist er mit weniger und mit minder bedeutenden Werken vertreten.

Der Künstler, der diesmal am bedeutendsten vertreten ist, ist Hans Thoma. Selten haben wir eine so ausgezeichnete Kollektion gesehen. Dit von ihm beendete Porzellanfiguren sind hier in der höchsten Vollendung, so besonders der „Vorzeiger“ und der „Wächter des Lebensganges“.

dem abgeschwächten Fleischverbot festhält. Der Versuch eines Hünfins agrarischer Silbermänner unter Führung des Abg. Dr. Krenndt, die Erhebung der Münzgeschworene durch Diktation zu vereiteln, ist glänzend mißlungen.

Der preussische Landtag ist in die Pfingstferien beurlaubt eingetreten, nachdem die dritte Lesung verchiedener Vorlagen zu Ende geführt worden ist. Der Gesetzentwurf über die Verhältnisse der Reichsbeamten ist in der Mitte der Woche in der Reichstagskammer angenommen worden.

Im Ansturm hat auf dem Kriegsschauplatz in Südafrika der englische Feldmarschall Roberts seinen Marsch weiter fortgesetzt, während die Buren immer weiter zurückgewichen sind und jede neue Position ohne Kampf dem Gegner überlassen haben.

ihren bemerkenswerten Stellen und freudigen Kollaboration die Entwidlung des Künstlers andeuten. Es ist, als ob eine neue Jugend über ihn gekommen sei, als ob er Natur und Leben leichter lese. Mit diesen vorzüglich gezeichneten Landschaften, in denen eine echte Liebe zur Natur tief in ihr Wesen eingedrungen und ihren Geist durchzuwühlen vermag, in denen nichts unbedeutend bleibt und überall klare Charakteristik die feine übliche verschönerne „Stimmung“ erregt, kann sich nur wenig auf der ganzen Ausstellung messen.

Endlich müssen vorweg noch die Werke eines dritten Künstlers erwähnt werden, der abseits aller Gruppen eine eigene und jetzt schon historische Stellung einnimmt. Es ist Hans v. Marées, der 1887 gedrohenen Herzens stand, weil er fühlte, daß er das nicht erregt halte und nicht zu erreichen vermochte, wonach sein Sinn stand. Marées' Name ist als ein erster deutscher Künstler gegen den von Westen übermächtig vorrückenden Strom eines rein malerischen Naturalismus, der ihn mit Recht in mancher Beziehung recht kritisch blickte, der sich mit Recht in mancher Beziehung recht kritisch blickte, der seinen Bildern bereits jene ideale Singsänge und Wälder, jene stille Traumwelt, die jetzt so viele jüngere Künstler begeißelt. Sie alle hat Marées befehligt; er selbst aber behält die Macht, das anzuführen, was ihm vor der Seele stand. Als Zeichner bedeutend, verlangt er oft als Maler; es ist, als ob das von ihm befehlte rein Malerische sich in dieser Weise an ihm richte. So sind auch die meisten der hier ausgestellten Bilder mehr als Ideen, Andeutungen,

in der Zimmerstraße hatte sich ein Arbeiter des Hausfriedens...

vorstellung des Reichstages angelegt hatte. Die Furcht vor...

seine Bezeichnung entgegengegriffen haben, indem er erklärt: „So...

zu der Ab. Kort. seien wir: Die in einigen Zeitungen...

Dr. med. Veder, der Vorsitzende eines ärztlichen Vere...

einige Anzeigen entgegengegriffen haben, indem er erklärt: „So...

Politisches

Aus dem Regierungsbescheid folgt über den Straff. Bg...

Dr. med. Veder, der Vorsitzende eines ärztlichen Vere...

einige Anzeigen entgegengegriffen haben, indem er erklärt: „So...

Arbeite und Schule

Über das vorläufige Schließen des Planes einer...

In Deutsch-Südwestafrika sollen, einem Londoner...

einige Anzeigen entgegengegriffen haben, indem er erklärt: „So...

Verwaltung und Rechtspflege

Dem „Staatsanzeiger“ zufolge erhielten in dem abgelaufenen...

Gerichtsverhandlungen. Halle, 25. Mai. Vor dem hiesigen Schöffengericht kam...

einige Anzeigen entgegengegriffen haben, indem er erklärt: „So...

J. J. LEWEN

Advertisement for J. J. LEWEN featuring various clothing items like Sonnenschirme, Regenschirme, Handschuhe, etc., with prices and descriptions.

Garnirte Damen- u. Mädchen-Hüte

Advertisement for garnished women's and girls' hats, mentioning 'nur feine aparte Genres' and 'billigen Preisen'.



Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten!



Com.-Ges. **Max Tack**

Schuhfabrik,

Nur Gr. Ulrichstr. 52,

Ecke Schulstrasse.



Unsere nur erstklassigen Fabrikate sind tadellos im Sitz, unerreicht in Haltbarkeit und durch unsern, den Zwischenhandel vermeidenden, direkten Verkauf staunend billig! Wir leisten weitgehendste Garantie und verkaufen nur zu festen, in deutlichen Zahlen aufgestempelten Preisen!

**In Halle einzig und allein nur
Grosse Ulrichstrasse 52, Ecke Schulstrasse.**

Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Ziehung schon am 31. Mai und folgende Tage.
Haupttreffer **100,000 Mark** bares Geld
50,000 M., 25,000 M., 15,000 M. etc.
Originallosse à M. 3.30. — Porto u. Liste 30 Pf.
Sind noch zu beziehen durch das Bankhaus
N. M. Falck in Hannover.

Granitwerk Braunlage i. Harz
mit unmittelbarem Gleisanschluss an die Südbahn.
Walfrid Braunlage,
arch. Arch. und Steinbauerei-Betrieb.
Liefert Arbeiten jeder Art in bester Ausführung von feinstem Granit aus Ständchen des am Brocken-Walke geborenen Barmberges.

Ausverkauf
aller vorräthigen Modelle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Säbrenner, hochelegante, von 110-300 Mark an.
zu jedem annehmbaren Preise.
Wilh. Münster, Fahrradhandlung, Markt 24.

Richter's Kaffee
wegen seiner Bekömmlichkeit, seinem hochfeinen Aroma u. seiner grossen Ausgiebigkeit **allgemein beliebt u. bevorzugt** aus der Handlung von
Max Richter, Leipzig,
Königlicher Hoflieferant, ist in gleichmässig vorzüglicher, frisch gerösteter Waare stet vorräthig in der Verkaufsstelle von
A. Krantz Nachf., Gr. Steinstrasse 11, Telefon 2064.

Gebirgs-Loden-Joppen von Mk. 8.50 an.
Leinene Joppen für Garten und Feld.
Havelocks, Reise-Mäntel
Echt Grazer Lodenhüte (leicht).
Sport- und Reise-Mützen.
Rucksäcke. Gamaschen, Jagdtaschen, Gewehr-Futterale, Patronen-Gürtel, Hülmerngalgen, Hundeleinen, Jagdhunden, Jagdstiefel, Jagdstrümpfe, Jagd-Flaschen etc. etc.
O. V. Borchert, Bazar f. Herren
Fernsprecher 1191
Gr. Steinstrasse 10, im Bankhaus Ernst Haassengier & Co.

Specialität: Engl. und Wiener Hite.

Conl. Oberhenden mit festen Manschetten und weicher Faltenbrust, unbeschreiblich angenehm im Tragen, Stück von Mk. 3.75 an.

Visitenkarten, Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todesanzeigen, sowie sämtliche **Drucksachen** Helict zu billigen Preisen in sauberster Ausführung
Herm. Köhler, Buchdrucker u. Papierhandlung, Gr. Steinstrasse 15.

Zur Reise empfehle ich **Touristen-Chocoladen** der besten deutschen und schweizer Fabriken, **Fruchtsäfte**, wie: Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer- und Kirschsaft, **Brauselimonade - Bonbon,** Apfelsinen und Feigen, **Reiselacons** mit L. Liqueur oder Wein, **Reise-Körbchen u. Taschen** mit oder ohne Füllung, **Engl. u. Deutsche Biscuits,** **A. Krantz Nachfolger,** Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Ernst Vieweg.
Grösstes Ausstellungslokal für **Waschtoiletten, Bade-Einrichtungen, freistehende Wasser closets, Wandbrunnen, Bidets- und Zimmer-Closets, Gasöfen.**
Fernruf 755.

Waschtische in Schmiedeeisen, Holz etc. in wundervollen Ausführungen. **Autom. Waschtische** für Küche, Kumpf, Wandwaschapparate für Spülmaschinen etc. **Gustav Rensch,** Hoffstrasse 9/10.
Hutschachteln zur Reise aus Pappe, praktisch und billig à Stück 1.1-1.40 Gr. Markstr. 23.
Fruchtsäfte garantiert reines **Himbeer- u. Stiefelholz** billiger in der **Wälder-Drogerie v. Wilh. Ender,** Bucherstr. 60, Ecke Kollwitzstr.

Sonnen-Schirme.
Franz Rickelt, Kleinschmieden.
Entoutas in schwarz u. coloriert mit eleganten Stücken von 1.1-2 M. an.
Schleierschirme in weiss und crème mit u. ohne Stickerei von 3.25 M. an.
Fantasieschirme in grösster Auswahl u. eleganter Ausstattung von 2.75 M. an.
Waschschirme weiss u. farbig, solid und praktisch, von 1.50 M. an.
Reiseschirme. **Kinder-Sonnenschirme** zu billigsten Preisen.
Schirm-Fabrik gegr. 1854
Auswahlsendungen! Reparaturen!
Für den Einzelgenuss verantwortlich: W. König in Halle.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.
von 3 Helictern.